

Allgemeine Vertragsbedingungen für Webhosting, Domainregistrierung und ergänzende IT-Leistungen w3root.de – webhosting & it-services

A. Geltungsbereich

1. Die nachfolgenden Vertragsbedingungen gelten zwischen dem Kunden und dem Unternehmen w3root.de – webhosting & it-services, Herrn Kristian Stantschew, Buchholzer Straße 5, 10437 Berlin, E-Mail: info@w3root.de (im Folgenden: „Anbieter“) für alle Vertrags- und Rechtsverhältnisse über die Erbringung von Leistungen im Bereich des Webhostings, der Domainregistrierung und ergänzender IT-Leistungen sowie aller damit zusammenhängenden Rechtsbeziehungen und Folgeansprüche.
2. Mit Unterzeichnung des Auftragsformulars erklärt sich der Kunde mit den vorliegenden Vertragsbedingungen einverstanden und erkennt deren Inhalt als für sich verbindlich an. Etwaige abweichende Vertrags- oder allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden werden auch dann nicht Bestandteil des Vertrags mit dem Kunden, wenn der Anbieter deren Geltung nicht ausdrücklich widerspricht.
3. Der Anbieter behält sich vor, die vorliegenden Vertragsbedingungen jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu ändern. Über eine Änderung wird der Kunde per E-Mail informiert und erhält die Möglichkeit, den geänderten Vertragsbedingungen binnen einer in der Informations-E-Mail genannten angemessenen Frist zu widersprechen. Widerspricht er nicht fristgemäß, gelten die geänderten Vertragsbedingungen ab Beginn des nächsten Verlängerungszeitraums auch für den Vertrag mit dem Kunden. Auf diese Rechtsfolge wird der Kunde in der Informations-E-Mail ausdrücklich hingewiesen werden.

B. Leistungen des Anbieters, Vertragsschluss

1. Der Anbieter erbringt für den Kunden Leistungen im Bereich des Webhosting, der Domainregistrierung sowie – in Abhängigkeit von dem mit dem Kunden geschlossenen Vertrag – auch ergänzende IT-Leistungen.
2. Webhosting: Das Webhosting erfolgt auf einem vom Anbieter im eigenen Namen angemieteten virtuellen Server. Der Anbieter ist in der Wahl des Server-Anbieters frei, solange die ordnungsgemäße Erbringung der auf Basis zwischen dem Anbieter und dem Kunden vereinbarten Leistungen gewährleistet ist.
3. E-Mail-Hosting: Das E-Mail-Hosting erfolgt je nach Vertrag mit dem Kunden auf einem eigenen Server des Anbieters oder auf Server eines Dritten, dessen Leistungen der Anbieter bezieht und anschließend im eigenen Namen dem Kunden bereitstellt. Vertragspartner des Kunden ist in jedem Fall der Anbieter.
4. Domainregistrierung: Auf Wunsch übernimmt der Anbieter für den Kunden die Registrierung dessen Domain bei den jeweils zuständigen Stellen. Der Anbieter meldet die Domain dabei zunächst im eigenen Namen an. Nach Freischaltung erfolgt eine Ummeldung auf den Kunden. Der Anbieter bleibt technischer Ansprechpartner (Admin C) der Website und bietet dem Kunden zusätzlich die Möglichkeit eigener DNS-Einstellungen.
5. Der konkrete Leistungsumfang einschließlich etwaiger ergänzender Leistungen sowie die vom Kunden an den Anbieter zu zahlende Vergütung richten sich nach dem jeweils vom Kunden im Auftragsformular ausgewählten Tarif und dessen Einzelheiten. Das Auftragsformular ist fester Bestandteil des mit dem Kunden geschlossenen Vertrags und bestimmt dessen konkreten Inhalt und Umfang.
6. Der Vertrag mit dem Anbieter kommt mit Unterzeichnung des Auftragsformulars durch den Anbieter und den Kunden zustande.

C. Webhosting, E-Mail-Hosting, Domainregistrierung: Vertragslaufzeit und Kündigung

1. Die auf Basis vorliegender Vertragsbedingungen angebotenen Verträge mit dem Anbieter über a) Webhosting, b) E-Mail-Hosting und c) Domainregistrierung sind voneinander unabhängig. Sie haben jeweils eine eigene Laufzeit und sind jeweils separat zu kündigen. Die in diesem Punkt C. enthaltenen Regelungen gelten für jeden der vorgenannten Verträge.
2. Hat ein Kunde mehrere Verträge mit dem Anbieter abgeschlossen (z.B. einen Vertrag über Webhosting und einen Vertrag über E-Mail-Hosting), so führt die Kündigung des einen Vertrags nicht automatisch zur Beendigung auch des jeweils anderen Vertragsverhältnisses.
3. Die Laufzeit eines mit dem Anbieter geschlossenen Vertrags beträgt 12 Monate ab Vertragsschluss.

4. Der Vertrag kann von beiden Parteien mit einer Frist von 6 Wochen zum Ende der jeweiligen Laufzeit ordentlich gekündigt werden. Die Kündigung ist schriftlich (Post, Fax) zu erklären; maßgeblich für die Rechtzeitigkeit ist der Zugang der Kündigung beim Empfänger. Bestehen mehrere Verträge mit dem Anbieter, so wird der Kunde gebeten, den zu kündigenden Vertrag in der Kündigungserklärung genau zu bezeichnen. Wird ein Vertrag nicht fristgemäß gekündigt, verlängert er sich automatisch um weitere 12 Monate.

5. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

6. Der Anbieter ist auch dann zur außerordentlichen Kündigung des Vertrags mit dem Kunden berechtigt, wenn Dritte, auf deren Leistungen der Anbieter für die Vertragserfüllung gegenüber dem Kunden angewiesen ist (z.B. Vermieter von Serverkapazitäten), Insolvenz anmelden, den Betrieb einstellen oder aus sonstigen Gründen zur Erbringung der erforderlichen Leistungen nicht mehr in der Lage sind. Der Anbieter behält sich ferner vor, den jeweils betroffenen Vertrag außerordentlich mit sofortiger Wirkung zu kündigen, wenn die vom Kunden gespeicherten Daten, Informationen oder sonstigen Inhalte bzw. die auf den Namen des Kunden angemeldete Domain gegen geltendes Recht oder Rechte Dritter verstoßen, und der Kunde den Rechtsverstoß trotz Aufforderung unter Fristsetzung nicht abgestellt hat. Ein außerordentliches Kündigungsrecht besteht auch dann, wenn über das Vermögen des Kunden ein Insolvenzverfahren eröffnet oder mangels Masse abgelehnt wird.

D. Preise und Zahlungsbedingungen

1. Die Abrechnung der Leistungen des Anbieters erfolgt jährlich jeweils im Voraus für die vom Kunden geschuldete Vergütung. Eine anderweitige Zahlungsvereinbarung mit dem Anbieter bleibt möglich; diese ist schriftlich zu treffen.

2. Der Kunde erklärt sich mit dem Erhalt elektronischer Rechnungen einverstanden.

3. Es wird vereinbart, dass Rechnungsbeträge binnen 7 Werktagen nach Zugang der Rechnung beim Kunden fällig und auf das in der Rechnung angegebene Bankkonto des Anbieters zu überweisen sind. Maßgeblich für die Rechtzeitigkeit ist der Zahlungseingang beim Anbieter. Zahlt der Kunde nicht bis zum vorstehend vereinbarten Fälligkeitstag, kommt er auch ohne Mahnung in Verzug, es sei denn, er hat die Verzögerung nicht zu vertreten.

4. Ab Verzugseintritt hat der Kunde Verzugszinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz an den Anbieter zu zahlen. Der Anbieter ist berechtigt, ab Verzugseintritt Mahngebühren in Höhe von 8,30 € pro Mahnung zu erheben. Dem Kunden bleibt der Nachweis vorbehalten, dass dem Anbieter kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist. Die Geltendmachung eines weiteren Verzugsschadens bleibt vorbehalten.

5. Ein Ausweis der Mehrwertsteuer erfolgt derzeit nicht, da der Anbieter Kleinunternehmer im Sinne von § 19 des Umsatzsteuergesetzes ist. Sollte der Anbieter umsatzsteuerpflichtig werden, wird er den Kunden hierüber unverzüglich in Kenntnis setzen. Tritt die Umsatzsteuerpflicht während eines laufenden Vertragsjahres des Kunden ein, so wird der Anbieter die Nettovergütung bis zum Ablauf dieses Vertragsjahres dergestalt reduzieren, dass der Kunde trotz aufgeschlagener Umsatzsteuer weiterhin denselben Endbetrag zahlt. Ab Beginn des nächsten Verlängerungszeitraums gilt dann der ursprünglich bei Vertragsschluss vereinbarte Endpreis zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer. Der Kunde ist berechtigt, das Vertragsverhältnis nach Erhalt der Mitteilung über die künftige Umsatzsteuerpflicht ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist zum Ablauf des jeweiligen Vertragsjahres zu kündigen. Hierüber wird er in der Mitteilung nochmals informiert.

6. Der Anbieter behält sich vor, die Preise für bestimmte Leistungen in angemessenen Abständen und in angemessener Weise mit Wirkung ab Beginn eines neuen Vertragsverlängerungszeitraums zu erhöhen. Die künftige Erhöhung wird dem Kunden spätestens 3 Monate vor Ende der jeweils aktuellen Vertragslaufzeit per E-Mail unter der vom Kunden bei Vertragsschluss angegebenen E-Mail-Adresse mitgeteilt. Ist der Kunde mit der Preiserhöhung nicht einverstanden, steht ihm die Möglichkeit zu, den Vertrag ordentlich zum Ende des jeweiligen Vertragszeitraums zu kündigen.

7. Wird der Zugang zur Domain, der Website oder dem E-Mail-Postfach des Kunden oder zu einzelnen Inhalten wegen Rechtsverstoßen des Kunden oder von Besuchern dessen Website nach Maßgabe der vorliegenden Vertragsbedingungen durch den Anbieter vorübergehend oder dauerhaft berechtigterweise gesperrt, bleiben die vertraglichen Pflichten des Kunden gegenüber dem Anbieter bestehen. Dies gilt insbesondere für die Pflicht zur Zahlung der vereinbarten Vergütung.

E. Spezielle Regelungen betreffend Webhosting und E-Mails

1. Im Rahmen des Webhostings werden dem Kunden Datenbanken bis zur maximalen Größe des vom Kunden angemieteten Webspace zur Verfügung gestellt. Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass die Größe von Webspace und Datenbanken zusammen die Größe des insgesamt vom Kunden beim Anbieter gemieteten Webspace nicht übersteigen darf. Sollte der Kunde weiteren Speicherplatz benötigen, so ist eine Vereinbarung mit dem Anbieter über die Erweiterung des vom Kunden angemieteten Webspace erforderlich; für die Erweiterung fallen gesonderte Entgelte an.

2. Der Kunde trägt die alleinige Verantwortung dafür, dass die auf seiner vom Anbieter gehosteten Website oder die in seinem E-Mail-Postfach im angemieteten Webpace abgelegten und ggf. öffentlich abrufbaren Daten, Informationen und Inhalte jedweder Art, einschließlich der Inhalte seiner E-Mail-Kommunikation sowie Fotos oder sonstige Abbildungen, nicht gegen geltendes Recht oder Rechte Dritter verstoßen. Dies gilt gleichermaßen für etwaige Blog-, Community-, Foren- oder sonstige Einträge, die der Kunde selbst oder Dritte auf der Website des Kunden posten; gegenüber dem Anbieter ist der Kunde für das Verhalten dieser Dritten verantwortlich.
3. Der Kunde verpflichtet sich, vor Veröffentlichung von Daten, Informationen oder Inhalten gleich welcher Art auf seiner vom Anbieter gehosteten Website sowie vor Versendung einer E-Mail stets sorgfältig zu überprüfen, ob er über eine entsprechende Berechtigung hierzu verfügt. Ferner verpflichtet er sich, durch geeignete Nutzungsbedingungen oder auf andere Weise dafür Sorge zu tragen, dass auch etwaige Dritte, die auf der Website des Kunden Daten, Informationen oder sonstige Inhalte einstellen können, lediglich rechtmäßige Inhalte auf dieser Website posten.
4. Verboten sind außerdem strafbare Inhalte jeglicher Art, menschenverachtende oder verfassungsfeindliche Inhalte, Pornographie, Verbreitung oder Billigung extremistischen oder terroristischen Gedankenguts, Inhalte, die geistige Eigentumsrechte (z.B. Urheberrechte) Dritter verletzen sowie sonstige rechtswidrige oder sittenwidrige Inhalte. Auch das Spamming (Massenversand unerwünschter E-Mail-Nachrichten) oder sonstige Belästigungen Dritter durch den Versand unerwünschter E-Mail-Nachrichten sind untersagt.
5. Dem Kunden ist es untersagt, urheberrechtlich oder durch sonstige geistige Eigentumsrechte geschütztes Material Dritter zu veröffentlichen, ohne eine entsprechende Erlaubnis hierfür zu besitzen. Hierzu zählt insbesondere das unerlaubte Zugänglichmachen von Musik- oder Filmtiteln, die unerlaubte Vervielfältigung bzw. Veröffentlichung urheberrechtlich geschützter Texte oder Textpassagen und die unerlaubte Vervielfältigung bzw. Veröffentlichung urheberrechtlich geschützter Photographien oder sonstiger Bildwerke.
6. Der Anbieter ist nicht verpflichtet, die auf dem Webpace des Kunden gespeicherten Inhalte zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit des Kunden hinweisen. Sollte der Anbieter von Inhalten Kenntnis erlangen, die gegen geltendes Recht oder Rechte Dritter verstoßen, so wird der Anbieter diese umgehend entfernen und/oder den Zugang zu ihnen sperren. Dies gilt dies auch dann, wenn der Anbieter Kenntnis von Tatsachen oder Umständen erlangt, aus denen die Rechtswidrigkeit der Inhalte oder des Verhaltens eines Kunden offensichtlich hervorgeht. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung gemäß Punkt C Nr. 6 dieser Vertragsbedingungen bleibt unberührt.
7. Bei begründeten Zweifeln an der Rechtmäßigkeit von Inhalten behält der Anbieter sich das Recht vor, den Zugang zu den Inhalten vorübergehend bis zur Klärung der Angelegenheit zu sperren. Der Kunde wird hierüber unverzüglich informiert und erhält Gelegenheit zur Stellungnahme.
8. Der Kunde stellt den Anbieter von jeglicher Haftung für die im Rahmen des Vertragsverhältnisses mit dem Anbieter von ihm oder den Nutzern oder Besuchern seiner Website im Webpace abgelegten oder im Wege der E-Mail-Kommunikation verwendeten Daten, Informationen und Inhalte in vollem Umfang frei. Dies gilt nicht, wenn der Haftungsfall auf einer Rechtsverletzung beruht, die der Kunde nicht zu vertreten hat, und für die er auch nicht verschuldensunabhängig haftet.

F. Spezielle Regelungen für Domainregistrierungen

1a. Sofern der Anbieter vom Kunden mit der Anmeldung einer bestimmten Domain oder der Ummeldung der auf einen Dritten angemeldeten Domain auf den Namen des Kunden beauftragt wurde, wird der Anbieter diejenigen Schritte in die Wege leiten, die für die An- oder Ummeldung einer Domain bei einem berechtigten Domainumzug notwendig sind. Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass die Anmeldung der gewünschten Domain zunächst auf den Anbieter erfolgt, wobei vereinbart ist, dass die Domain unverzüglich nach Freischaltung auf den Kunden umgemeldet werden wird.

1b. Wünscht dies der Kunde nicht, kann auch eine „Ummeldung ohne Inhaberwechsel“ beauftragt werden. Der Kunde beauftragt dann den Anbieter einen Domain-Account in seinem Namen beim zukünftigen Registrar anzulegen. Der Domain-Account wird dazu verwendet, die beauftragten Domains lt. Domainformular im Zuge des Domainumzuges aufzunehmen, sodass ein Inhaberwechsel beim Domainumzug entfällt. Nach Abschluss des Umzuges, d.h. nachdem alle beauftragten Domains mit Authcode oder Authcode2 transferiert wurden, übernimmt der Anbieter alle Domains in seinen eigenen Domain-Account. Ist eine Ummeldung des Domain-Accountes auf den Anbieter nicht möglich, dann wird der Kunde direkt Vertragspartner mit dem Registrar im jeweils angelegten Tarif. Die Kosten für das Authcode2 Verfahren gemäß Kostenvoranschlag werden dem Anbieter vom Kunden erstattet.

Der Anbieter ist stets Vertragspartner des Kunden, insbesondere im Zeitraum indem der Kunde Inhaber des Domain-Accountes ist. Die Laufzeit beträgt mindestens 3 Monate, Verlängerung automatisch, Kündigungsfrist 6 Wochen. Diese Vereinbarung endet zum Ende der Laufzeit in dem der Anbieter den Domain-Account übernimmt. Die monatlichen Kosten für den Domain-Account sind im Kostenvoranschlag beziffert und sind im voraus zu zahlen und

können nicht erstattet werden, sollte der Vertrag früher enden. Zusätzlich anfallende Arbeitsstunden werden separat berechnet und sind nicht inbegriffen.

Über zusätzlich anfallende Kosten bezüglich des Domainumzuges, welche zum Zeitpunkt des Auftrags nicht absehbar waren und 50.00 Euro übersteigen, wird der Anbieter den Kunden informieren, welcher eine Freigabe hierfür erteilen muss.

2. Der Anbieter übernimmt keine Gewährleistung dafür, dass die vom Kunden über den Anbieter beantragten Domains verfügbar sind oder dem Kunden nach geltendem Recht zugeteilt werden können und auf Dauer Bestand haben.

3. Der Kunde ist verpflichtet, eigenverantwortlich dafür Sorge zu tragen, dass die von ihm gewählte Domain keine Rechte Dritter verletzt und mit geltendem Recht in Einklang steht. Der Anbieter ist zur Überprüfung der Rechtmäßigkeit der beantragten Domain nicht verpflichtet. Mit Beauftragung des Anbieters zur Registrierung einer bestimmten Domain versichert der Kunde, dass durch die Domainanmeldung keine Rechte verletzt werden. Der Anbieter ist zu keinem Zeitpunkt für die Prüfung der Berechtigung des Kunden zur Anmeldung der gewünschten Domain oder für die Klärung etwaiger Rechtsstreitigkeiten zwischen dem Kunden und dem bisherigen Domaininhaber über die Berechtigung des Kunden zum Erhalt der Domain verantwortlich. Etwaige diesbezügliche Probleme liegen im alleinigen Verantwortungsbereich des Kunden und sind von diesem auf eigene Kosten zu lösen.

4. Sollte der Anbieter davon Kenntnis erlangen, dass eine Domain oder deren Inhalte gegen geltendes Recht oder Rechte Dritter verstoßen, wird der Anbieter die Inhalte umgehend entfernen und/oder den Zugang zu ihnen sperren. Dies gilt dies auch dann, wenn der Anbieter Kenntnis von Tatsachen oder Umständen erlangt, aus denen die Rechtswidrigkeit offensichtlich hervorgeht. Geht die Rechtsverletzung von der Domain selbst aus, behält sich der Anbieter das Recht vor, die gesamte Domain unzugänglich zu machen. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung gemäß Punkt C Nr. 6 dieser Vertragsbedingungen bleibt unberührt.

5. Der Kunde stellt den Anbieter von jeglicher Haftung für etwaige Domainrechtsverletzungen in vollem Umfang frei, sofern der Haftungsfall nicht auf einer Rechtsverletzung beruht, die der Kunde nicht zu vertreten hat, und für die er auch nicht verschuldensunabhängig haftet. Der Begriff Domainrechtsverletzungen schließt Verletzungen des Namensrechts, des Urheberrechts, des Markenrechts oder sonstiger geistiger Eigentumsrechte mit ein. Die Haftungsfreistellung gilt auch während des Zeitraums, in der die Domain im Auftrag des Kunden zunächst auf den Anbieter angemeldet ist.

6. Auch bei ausbleibender Freigabe einer vom Kunden gewünschten Domain durch einen Registrar oder einen Dritten sowie bei später auftretenden Streitigkeiten über die Berechtigung zum Innehaben der Domain bleibt der Kunde gegenüber dem Anbieter zur Zahlung der für die An- oder Ummeldung vereinbarten Vergütung verpflichtet.

G. Spezielle Regelungen für Backup-Leistungen

1. Sofern vertraglich vereinbart, erbringt der Anbieter für den Kunden nach Maßgabe der im Auftragsformular getroffenen Regelungen ergänzende Backup-Leistungen.

2. Der für Backups zusätzlich zur Verfügung stehende Speicherplatz ist auf die Größe des vom Kunden angemieteten Webspace beschränkt.

3. Vom Anbieter auf Basis des Vertrags mit dem Kunden erstellte Backups werden auf demselben Server abgelegt, auf dem sich der Webspace des Kunden befindet. Der Anbieter ist zur Erstellung von Backups auf externen Medien nicht verpflichtet. Der Kunde bleibt verpflichtet, seine Daten selbst regelmäßig auf externen Speichermedien (z.B. externe Festplatten, CDs o.ä.) zu sichern. Für einen etwaigen Datenverlust, der aus einer Verletzung der vorgenannten Pflicht des Kunden resultiert, übernimmt der Anbieter keine Haftung.

H. Pflichten des Kunden

1. Sofern nicht ausdrücklich schriftlich vertraglich vereinbart, gehört die Durchführung von Backups oder die sonstige Anfertigung von Sicherungskopien bzgl. der vom Kunden im Webspace (d.h. auf der Website, im E-Mail-Postfach etc.) abgelegten Daten, Informationen und Inhalte nicht zu dem vom Anbieter geschuldeten Leistungsumfang. Der Kunde ist für die regelmäßige Sicherung seiner Daten, Informationen und sonstigen Inhalte selbst verantwortlich. Die Datensicherung durch den Kunden ist auf vom Anbieter unabhängigen Datenträgern vorzunehmen. Im Falle eines Datenverlustes wird der Kunde gesicherte Daten bei Bedarf erneut unentgeltlich auf den Server überspielen.

2. Der Kunde verpflichtet sich, alle Zugangsdaten, die er vom Anbieter erhält oder sich im Rahmen des Vertrags mit diesem selbst einrichtet, geheim zu halten und nicht an Dritte weiterzugeben. Der Kunde ist für Handlungen, die ein Dritter unter Nutzung seiner Zugangsdaten begeht, gegenüber dem Anbieter verantwortlich, solange dem Kunden die Zugangsdaten nicht unverschuldet abhanden gekommen oder sie durch missbräuchliches Verhalten eines Dritten ausgespäht worden sind. Besteht der Verdacht, dass Dritte von den Zugangsdaten des Kunden Kenntnis erhalten

haben, wird der Kunde umgehend sein Passwort ändern. Der Anbieter haftet nicht für Schäden, die dem Kunden aus der Verletzung dieser Pflicht entstehen.

3. Der Kunde verpflichtet sich, den Anbieter zu unterstützen und einem etwaigen Rechtsstreit auf Anfrage des Anbieters auf dessen Seite beizutreten, falls der Anbieter von Dritten wegen einer etwaigen Rechtsverletzung in Anspruch genommen wird, die aus Inhalten resultiert, für welche der Kunde nach vorliegenden Vertragsbedingungen verantwortlich ist. Der Kunde verpflichtet sich ferner zur Erstattung etwaiger erforderlicher Rechtsverfolgungskosten, die dem Anbieter aufgrund einer vom Kunden zu vertretenden Rechtsverletzung oder einer Rechtsverletzung, für die der Kunde nach geltendem Recht haftet, entstehen.

4. Der Kunde wird darauf aufmerksam gemacht, dass sich aus den speziellen Regelungen zu bestimmten Leistungen weitere Pflichten des Kunden ergeben können. Auf die betreffenden Punkte der vorliegenden Vertragsbedingungen zu speziellen Regelungen für einzelne Leistungen wird Bezug genommen.

I. Mängelgewährleistung, Haftung

1. Garantien gleich welcher Art werden vom Anbieter nicht gewährt. Im Rahmen der gesetzlichen Gewährleistung steht dem Anbieter ein Nacherfüllungsrecht zu. Der Kunde ist verpflichtet, dem Anbieter einen etwaigen erkannten Mangel unverzüglich anzuzeigen.

2. Die Schadensersatzhaftung des Anbieters oder seiner Erfüllungsgehilfen für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen ist ausgeschlossen. Der Haftungsausschluss gilt nicht für Schäden an Körper, Leben oder Gesundheit, die vorsätzlich oder fahrlässig durch den Anbieter oder seine Erfüllungsgehilfen verursacht wurden oder für vorsätzliche oder grob fahrlässig durch die vorgenannten Personen verursachte Schäden. Ferner gilt der Haftungsausschluss nicht bei vorsätzlicher oder fahrlässiger Verletzung von Vertragspflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf (sog. Kardinalspflichten). Bei leicht fahrlässiger Verletzung von Kardinalspflichten ist die Schadensersatzhaftung jedoch der Höhe nach auf den bei Verletzung der betroffenen Pflicht typischerweise vorhersehbaren Schaden beschränkt.

3. Der Anbieter haftet nicht für Schäden, die aus Funktionsausfällen oder -störungen der Server- oder Internetübertragungstechnik oder aus dem Verlust, der Beeinträchtigung oder des Missbrauchs von Daten resultieren, sofern der Anbieter das konkrete Schadensereignis nicht nach Maßgabe des Punktes I Nr. 2 dieser Vertragsbedingungen zu vertreten hat. Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass es aus Gründen notwendiger Wartungsarbeiten an der Server-Hardware oder -software zu einer vorübergehenden Unterbrechung der Leistungsverfügbarkeit kommen kann.

4. Der Anbieter haftet ferner nicht für Schäden oder sonstige Defekte, die durch Schadprogramme (z.B. Viren, Trojaner) hervorgerufen wurden, die in das System eingedrungen sind, ohne dass der Anbieter dies nach Punkt I Nr. 2 dieser Vertragsbedingungen zu vertreten hätte.

5. Den Kunden trifft im Rahmen des Vertragsverhältnisses eine Schadensminderungspflicht. Sofern sich ein Schaden, für den der Anbieter einzustehen hat, infolge einer verspäteten Mängelanzeige, hinzutretenden Fehlanwendungen seitens des Kunden oder einer unzureichenden Absicherung gegen Schadprogramme durch den Kunden vergrößert, so ist ein entsprechendes Mitverschulden des Kunden angemessen zu berücksichtigen.

J. Datenschutzhinweise

1. Dem Anbieter ist der Datenschutz des Kunden ein hohes Anliegen. Er speichert, erhebt und verarbeitet personenbezogene Daten des Kunden nur mit dessen Einwilligung oder gemäß den Vorgaben des deutschen Datenschutzrechts.

2. Dem Kunden ist bekannt, dass die auf einer Website veröffentlichten Daten grundsätzlich weltweit abrufbar sind und durch eine unbestimmte Zahl von Internetnutzern eingesehen werden können. Ferner ist dem Kunden bekannt, dass Informationen, die im Rahmen der E-Mail-Kommunikation versendet werden, möglicherweise durch Dritte eingesehen werden können.

3. Der Anbieter verpflichtet sich, vorbehaltlich eines gesetzlichen Erlaubnistatbestandes, einer gesetzlichen oder behördlichen Herausgabepflicht oder einer Einwilligung des Kunden, zur strengsten Verschwiegenheit in Bezug auf dem Anbieter bekannt werdende Daten des Kunden einschließlich dessen Zugangsdaten zu den vom Anbieter angebotenen Diensten. Diese Verpflichtung wird an alle Mitarbeiter des Anbieters und sonstige in die Vertragserfüllung einbezogene Dritte übertragen, die Zugang zu den Daten des Kunden haben können.

4. Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass bei einem Backup auch ein Datentransfer auf einen im EU-Ausland befindlichen Server stattfinden kann. Der Kunde erklärt sich hiermit ausdrücklich einverstanden. Eine sonstige Weitergabe der Daten des Kunden an Dritte erfolgt nicht, sofern und soweit dies nicht für die ordnungsgemäße Leistungserbringung, die Abwicklung des Vertrags oder die Abrechnung der vertraglichen Leistungen erforderlich ist.

5. Verantwortliche Stelle für datenschutzrechtliche Anliegen des Kunden ist der Anbieter.

K. Aufrechnung, Verjährung

1. Gegen Ansprüche des Anbieters kann der Kunde nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Ansprüchen aufrechnen.

2. Mängelgewährleistungsansprüche von Verbrauchern verjähren binnen 2 Jahren ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn, Mängelgewährleistungsansprüche von Unternehmern binnen 1 Jahr ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn. Alle sonstigen Ansprüche aus diesem Vertrag verjähren für beide Seiten binnen 1 Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

L. Widerrufsrecht für Verbraucher

Hinweis: Das nachfolgende Widerrufsrecht gilt bei Fernabsatzgeschäften oder dann, wenn der Vertrag im Wege eines Haustürgeschäfts zustande kam. Wurde der Vertrag im persönlichen Beisein beider Parteien abgeschlossen, ohne dass es sich um ein Haustürgeschäft handelte, findet das Widerrufsrecht keine Anwendung.

Als Verbraucher können Sie Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen.

Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Vertragsschluss und auch nicht, bevor Ihnen eine Vertragsurkunde, Ihr schriftlicher Antrag oder eine Abschrift der Vertragsurkunde oder des Antrags zur Verfügung gestellt worden ist, sowie nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Absatz 1 und 2 EGBGB sowie unserer Pflichten gemäß § 312g Absatz 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit Artikel 246 § 3 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an:

w3root.de | Kristian Stantschew, Buchholzer Straße 5, 10437 Berlin, Fax: 032 - 1212 727 58, info@w3root.de

Widerrufsfolgen:

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung sowie Nutzungen (z. B. Gebrauchsvorteile) nicht oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren beziehungsweise herausgeben, müssen Sie uns insoweit Wertersatz leisten. Dies kann dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf gleichwohl erfüllen müssen.

Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung oder der Sache, für uns mit deren Empfang.

Besondere Hinweise:

Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben.

Ende der Widerrufsbelehrung

M. Schlussbestimmungen

1. Vorliegende Vertragsbedingungen richten sich nach deutschem Recht. Für Verbraucher gilt dies nur insoweit, als ihnen dadurch nicht der Schutz zwingender Vorschriften des Rechts des Staates ihres gewöhnlichen Aufenthalts entzogen wird.

2. Hat ein Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland oder handelt er als Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, so ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus Vertragsverhältnissen mit dem Anbieter Berlin.

3. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Vertragsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dadurch nicht berührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung tritt die gesetzliche Regelung. Dasselbe gilt im Falle von Vertragslücken.

4. Änderungen und Ergänzungen dieser Vertragsbedingungen sowie des zugrunde liegenden Auftrags bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Abbedingung der vorliegenden Schriftformklausel. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.

Stand: Januar 2015